

# Geschäftsbereiche

## Geschäftsbereiche

### Projektentwicklung und Umsetzung

Die AGO bietet im Geschäftsbereich „Projektentwicklung und Umsetzung“ europaweit in erster Linie Industrieunternehmen und kommunalen Unternehmen die Realisierung von dezentralen Anlagen zur Energieversorgung an. Als lösungs- und umsetzungsorientierter Projektentwickler begleitet die Gesellschaft ihre Kunden von der Konzeption bis zur Verwirklichung der Energieversorgung. Die Entwicklung der Energieversorgungsanlagen erfolgt umsetzungsorientiert nach den individuellen Bedürfnissen des Kunden. Die AGO bezieht ihre Komponenten von verschiedenen Herstellern und sieht sich damit in der Lage, ihren Kunden herstellerunabhängig entsprechend den jeweiligen Anforderungen geeigneten Energieversorgungsanlagen zu entwickeln und zu errichten.

Dabei bietet die AGO ihre Dienstleistungen zunehmend insbesondere im Wege des Contracting an. Dies bedeutet, dass die AGO die Versorgung eines Unternehmens mit Wärme, Dampf, Kälte, Strom oder Druckluft vollständig übernimmt. Das zentrale Element des Contracting besteht darin, dass alle wesentlichen Teile der Energielieferung und der damit verbundenen Leistungen aus dem Aufgabenbereich des Unternehmens auf die AGO übertragen werden. Im Bereich des von der Gesellschaft angebotenen Energie- und Anlagencontracting erzeugt der Kunde die von ihm benötigte Energie nicht selbst, sondern bezieht sie von der AGO. Die AGO kann ihren Kunden damit komplexe, innovative und wirtschaftliche Lösungen für die Energieversorgung anbieten. Im Rahmen des Contracting entwickelt, plant, baut, finanziert und betreibt die AGO in eigener unternehmerischer Verantwortung eine Energieversorgungsanlage und verkauft die Energie an das Unternehmen, das die Energie benötigt. Die im Wege des Contracting realisierten Umsatzerlöse aus dem laufenden Betrieb einer Energieversorgungsanlage werden im Geschäftsbereich "Anlagenbetrieb" ausgewiesen.

Der Vorteil des Contracting besteht nach Ansicht der Gesellschaft darin, dass der Kunde von Fragen der Energieversorgung, die regelmäßig nicht zu seinen Kernkompetenzen gehören, entlastet wird, aber auch den investiven Aufwand für die Errichtung oder Sanierung sowie der Wartung, Instandhaltung und Betriebsführung einer Energieversorgungsanlage nicht zu tragen hat. Dabei bindet sich der Kunde durch langjährige Energielieferverträge an die AGO, spart jedoch die Investition in eine eigene Energieversorgungsanlage. Die AGO übernimmt außerdem die gesamte Instandhaltung und Wartung der Anlage. Für den Kunden bietet das Contracting damit eine größere Versorgungssicherheit und kann Energieeinsparungen sowie eine Verringerung des Emissionsausstoßes zur Folge haben. Darüber hinaus entfällt für den Kunden eine eventuell bestehende Pflicht zur Teilnahme am Emissionshandel nach dem Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG).

Das Biomasseheizkraftwerk Alperstedt mit einer Leistung von 19 MW thermischer und 1,7 MW elektrischer Energie ist von der AGO im Wege des Contracting für den Kunden gebaut worden.

Die Gesellschaft sieht einen entscheidenden Vorteil ihrer Dienstleistungen im Bereich „Projektentwicklung und Umsetzung“ darin, dass sie aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung regelmäßig in der Lage ist, verschiedene Projektphasen parallel zu bearbeiten und damit die Realisierungszeit eines Projektes verringern kann. Beispielsweise war es möglich, dass Biomasseheizkraftwerk Alperstedt nach einer 14-monatigen Planungs- und Realisierungsphase in Betrieb zu nehmen. Der Bau einer Energieversorgungsanlage beginnt mit der Identifizierung und Auswahl des für die Errichtung der Energieversorgungsanlage geeigneten Grundstücks. Gleichzeitig wird mit der Entwurfsplanung begonnen und geprüft, welche Genehmigungen für das Projekt erforderlich sind. Sobald es die sich anschließende Ausführungs- und Montageplanung ermöglicht und die erforderlichen Genehmigungen erteilt sind, wird mit der Errichtung von Gebäuden und mit dem technischen Ausbau begonnen, der mit der Verrohrung und der Inbetriebnahme der Anlage endet. Nach dem Probetrieb versorgt die Anlage den Kunden mit Energie. Durch die parallele Bearbeitung verschiedener Projektphasen konnte die Gesellschaft das Energieversorgungscenter II in Dresden, das als erdgasbetriebenes Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 35 MW Strom, 38 MW Wärme und 53 MW Kälte für die Halbleiterproduktion der Advanced Micro Devices, Inc. (AMD) erzeugt, in nur 12 Monaten nach der Auftragsannahme zur Inbetriebnahme an den Kunden übergeben.

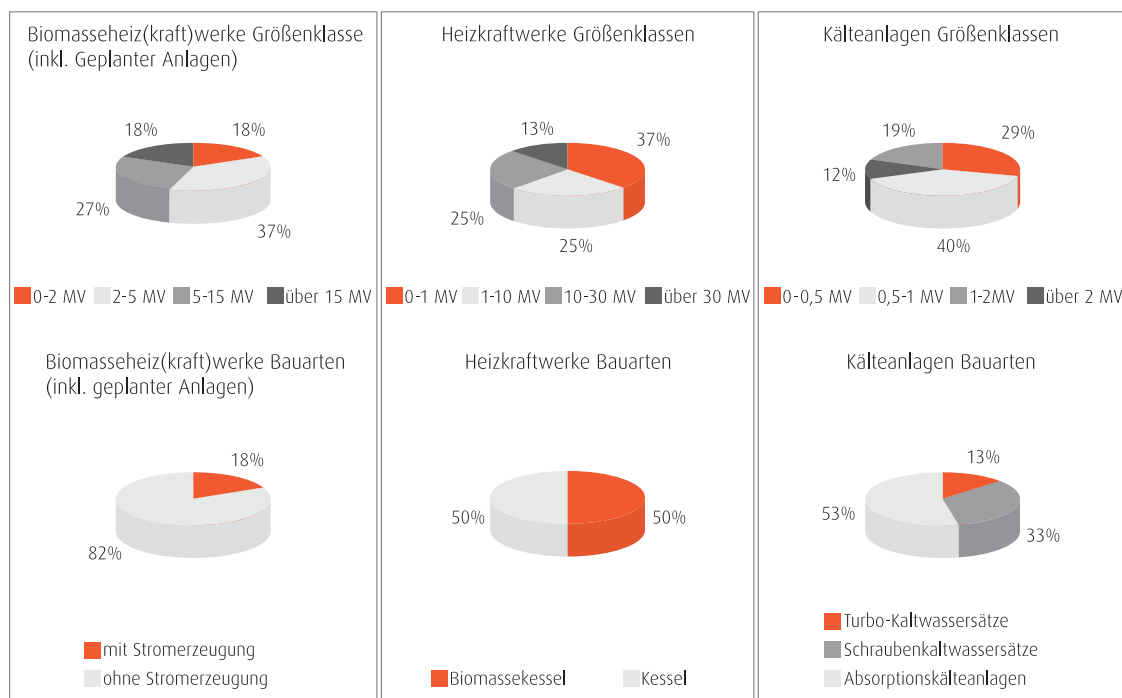
Die AGO entwickelt und realisiert Energieversorgungsanlagen in verschiedenen Größenklassen. Der künftige Schwerpunkt soll in der Errichtung von Biomasseheizkraftwerken liegen, die sich von konventionellen Blockheizkraftwerken dadurch unterscheiden, dass nachwachsende Rohstoffe als Energieträger dienen. Als Biomasse werden aufgrund der derzeitigen Marktlage in erster Linie Holzhackschnitzel verwendet, die aus jeglichem naturbelassenen Holz hergestellt werden können. Blockheizkraftwerke sind modular aufgebaut. Die Kombinationsmöglichkeit der verschiedenen Komponenten ermöglicht die Errichtung einer an die Bedürfnisse des Kunden angepasste Anlage, die regelmäßig direkt am Ort des Energieverbrauchs errichtet wird.

Im wärmetechnischen Anlagenbau umfasst das Angebot der Gesellschaft Energieversorgungsanlagen in allen Leistungsklassen. Die Anlagen können zur Dampfaufbereitung oder zur Erzeugung von Warm- und Heißwasser verwendet werden. Die von der AGO angebotene Produktpalette ermöglicht eine Konzeption der Anlagen auf verschiedenen Energieträgern. Im Vordergrund stehen jedoch Anlagen, in denen Biomasse (z.B. Holzhackschnitzel) als Energieträger verwendet wird. Das Angebot umfasst auch Wärmeerzeugungsanlagen, die mit konventionellen Energieträgern, etwa Öl oder Gas, betrieben werden. Die Auswahl des Energieträgers richtet sich zum einen nach dessen Verfügbarkeit, zum anderen nach dem Bedarf des Kunden und der jährlichen Wärmebedarfsauslastung.

Im Bereich des kältetechnischen Anlagenbaus bietet die AGO AG ihren Kunden Produkte in verschiedenen Größen an. Das Angebot umfasst Splitgeräte, Kolben- und Schrauben-Kaltwassersätze, Turbo-Kaltwassersätze und Absorptionskälteanlagen. Im Rahmen einer Kooperation mit dem Institut für Luft- und Kältetechnik Dresden (ILK Dresden) bietet die AGO eine Ammoniak/Wasser Absorptionskälteanlage für Temperaturen unter 0 Grad Celsius an, die sich gegenüber herkömmlichen Anlagen insbesondere durch einen hohen Wirkungsgrad, eine kompakte Bauweise, einen geringen Wartungs- und Instandhaltungsaufwand und die Möglichkeit der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung auszeichnet. Die besondere Wirtschaftlichkeit der Anlage folgt daraus, dass der Betreiber von dem sog. „Effizienz Bonus“ des EEG profitieren kann, der neben der Mindestvergütung gezahlt wird, wenn bei gleichzeitiger Wärmeauskopplung Strom gewonnen wird.

In mehr als 150 installierten Blockheizkraftwerksmodulen hat die Gesellschaft Anlagen mit Kraft-Wärme-(Kälte-) Kopplung realisiert. Diese Energieversorgungsanlagen weisen gegenüber herkömmlichen Wärmekraftwerken, die nur auf die Erzeugung von Strom ausgerichtet sind, die Besonderheit auf, dass bei einem insgesamt geringeren Bedarf an Energieträgern (z.B. Gas) gleichzeitig Strom und Wärme produziert wird. Energieversorgungsanlagen ohne Kraft-Wärme-Kopplung geben die erzeugte Restwärme dagegen ungenutzt an die Umwelt ab. Die AGO bietet Blockheizkraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplungs-Modulen sowohl mit Biomasse als Energieträger als auch auf Basis konventioneller Energien an.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die von der AGO errichteten Energieversorgungsanlagen. Dabei wird im oberen Teil der Grafik eine Unterscheidung anhand der von den jeweiligen Energieversorgungsanlagen zur Verfügung gestellten Leistung vorgenommen, während im unteren Teil der Grafik nach der Art der zur Verfügung gestellten Energie bzw. der Bauart unterschieden wird.



Seit 1980 hat die AGO insgesamt rund 2000 Projekte auf der Basis verschiedenster Technologien verwirklicht. Der Großteil der Geschäftstätigkeit wurde bisher in Deutschland abgewickelt. Eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit in ausländische Märkte ist geplant, zunächst insbesondere in EU-Mitgliedsstaaten. So baut die Gesellschaft derzeit in Griechenland vier Blockheizkraftwerksmodule, die mit einer Gesamtleistung von 16 MW elektrischer Energie und ca. 20 MW Wärme die Stadt Serres mit Strom und Wärme versorgen sollen.

## **Anlagenbetrieb**

Die AGO betreibt für Industriekunden Energieversorgungsanlagen auf der Basis konventioneller und regenerativer Energien. Insbesondere über die 74,48-prozentige Beteiligung an der HolSoTherm GmbH, die als Betreibergesellschaft fungiert, konnten so größere Projekte realisiert werden. Seit 2002 betreibt die HolSoTherm GmbH zur Versorgung des Motorenwerkes der DaimlerChrysler AG in Kölldeda ein Biomasseheizwerk mit einer Wärmeleistung von bis zu 5 MW. Außerdem wird seit Anfang 2007 das Biomasseheizkraftwerk in Alperstedt, das mit einer Leistung von 19 MW thermisch und 1,7 MW elektrisch eine der größten Gewächshausanlagen in Deutschland mit Energie versorgt, von der HolSoTherm GmbH betrieben. Das Biomasseheizkraftwerk Alperstedt zählt, gemessen an der jährlich zur Verfügung gestellten Energieleistung, zu den größten ORC-Biomasseheizkraftwerken in Europa. Jährlich werden rund 38.000 t Hackschnitzel verfeuert.

Der Betrieb einer Anlage umfasst neben der Übernahme der erforderlichen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten in erster Linie das Rohstoff- und Brennstoffmanagement, das sich von der Rohstoffbeschaffung über Fragen der Logistik bis zur Lagerhaltung und der Qualitätssicherung des biogenen Brennstoffes erstreckt. Die Gesellschaft kann insbesondere über die Beteiligung an der HolSoTherm GmbH auf ein langjährig aufgebautes Lieferantennetz zurückgreifen.

Zum Rohstoff- und Brennstoffmanagement gehört zunächst eine umfangreiche Verfügbarkeits- und Wärmebedarfsanalyse vor Beginn eines Projekts. Zudem ist die AGO bemüht, stabile Wärmepreise durch langfristige Vertragsbindungen zu den Brennstofflieferanten zu gewährleisten. Dabei sind auch Anforderungen an die Logistik und Beschaffung auf einer fortlaufenden Basis sowie die entsprechende Auslastung der Anlage zu beachten. Darüber hinaus sind für den reibungslosen Betrieb der Anlage eine Qualitätssicherung des biogenen Brennstoffs und, soweit realisierbar, Betriebssicherheit durch eine gemischte Energieversorgung zu schaffen.

## **Service & Beratung**

Im Geschäftsbereich „Service & Beratung“ bietet die AGO AG die Instandhaltung und Wartung von Energieversorgungsanlagen an. Der Kundendienst umfasst derzeit ca. 25 bundesweit tätige Mitarbeiter, die neben der Wartung der von der Gesellschaft errichteten und betriebenen Anlagen in erheblichem Umfang die Wartung fremderrichteter Anlagen übernehmen. Im Kundendienst der Gesellschaft sind speziell ausgebildete Mitarbeiter für die Bereiche Kältetechnik, Brennertechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR Technik) sowie Lüftungs- und Klimatechnik tätig. Darüber hinaus übernimmt die AGO AG über eigenes Montagepersonal die Sanierung und Erweiterung von Anlagen. Die Kundendienstmitarbeiter sind im Bereich Raumlufttechnik gemäß Hygienevorschrift VDI 6022 ausgebildet und so eingeteilt, dass eine Verfügbarkeit an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden täglich gewährleistet ist.

Neben der Instandhaltung von Energieversorgungsanlagen bietet die AGO AG weitere Servicedienstleistungen an. Die Gesellschaft berät Kunden umfassend in Energiefragen (z.B. Energieeffizienzberatung) und erstellt Energiestudien unter anderem für die Bereiche Wärmetechnik, Kältetechnik und Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei werden die bei dem Kunden zur Energiegewinnung verwendeten Technologien analysiert und nach der Erstellung von Machbarkeitsstudien alternative Konzepte zur bisherigen Energiegewinnung ermittelt. Des Weiteren berät die Gesellschaft vor der etwaigen Errichtung einer Anlage in Finanzierungsfragen und prüft vorab die eventuelle Erforderlichkeit eines Genehmigungsverfahrens. Kleinprojekte werden ebenfalls über diesen Geschäftsbereich abgewickelt.

Die Gesellschaft organisiert zudem für Kunden, die wegen ihres Emissionsausstoßes den Regelungen des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes (TEHG) unterliegen, je nach Bedarf den Kauf oder Verkauf von Emissionszertifikaten. Dazu ist ein Mitarbeiter der AGO als Händler an der Energy Exchange Austria (EXAA) zugelassen. Zudem ist eine Abwicklung des Emissionszertifikatehandels auch außerbörslich über die Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG und die Dresdner Bank AG möglich. Darüber hinaus bietet sie Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit Emissionshandel an.